

Postulat Fritz Vollenweider und Mitunterzeichnende betreffend Förderung der Integration des Steinibachquartiers in die gesamte Bevölkerung Zollikofens (3/2000)

"Der Gemeinderat wird beauftragt, durch geeignete Massnahmen die Integration des Steinibachquartiers in die gesamte Bevölkerung Zollikofens zu fördern.

Denkbare solche geeignete Massnahmen sind zum Beispiel:

- die Schaffung einer Klasse zur Förderung von Kindern mit besonderer Begabung aus dem ganzen Gemeindegebiet;
- die Durchführung von Anlässen, welche von Interesse für die gesamte Bevölkerung sind, vermehrt in der Turnhalle Steinibach statt beinahe ausschliesslich in der Aula der Anlage der Sekundarstufe I;
- die Ermunterung und Förderung von Vereinen, welche kulturelle Impulse ins Steinibachquartier tragen;
- Anstrengungen zur Erhaltung der Primarschule Steinibach, unter anderem durch Förderung regionaler Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ittigen (Worblaufen) auf dem Gebiet des Ausgleichs von Klassengrössen.

Begründung:

Es muss vor allem der leider verbreiteten Auffassung entgegengetreten werden, dass die Bevölkerung des Steinibachquartiers anders sei als diejenige des übrigen Gemeindegebiets.

Diese Steinibach-Bevölkerung sollte nicht für jeden Informations- oder Kulturanlass den Weg ins Dorfzentrum unternehmen müssen. Wir denken, dass die bestehenden Möglichkeiten der Turnhalle Steinibach ausgebaut und für Theateraufführungen, musikalische Auftritte kleinerer Formationen, Lesungen, Diskussionen und sogar für das beliebte Osterbott zweckmässig verbessert werden können.

Die Sicherheit des Weges für Schulkinder, die allein unterwegs sind, muss weiter verbessert werden. Das ist die wichtigste Massnahme zur Erhaltung der Primarschule Steinibach. Wir werden schon nach etwa vier Jahren wieder Kinderzahlen haben, die keine Gefahr mehr bilden für das Bestehen der Klassen im Steinibach. Bis dahin aber könnte auch der Ausgleich zwischen Klassengrössen im benachbarten Worblaufen und dem Steinibachschulhaus möglich sein, im Rahmen der anzustrebenden Zusammenarbeit in der Region Bern.

Zollikofen, 26.01.2000/Fritz Vollenweider und Mitunterzeichnende"